

Monika            habe. Oder... wenn ich Erfolg in der Arbeit hätte. -  
Und jetzt sagen Sie's.

Fred              Mir fällt immer nur ein Märchen dazu ein.

Monika            Was für ein Märchen?

Fred              Von einem kleinen Jungen, der den goldenen Schlüssel zum Berg des Glücks gefunden hat. Er wollte schon immer wissen, was Glück ist, und so macht er sich auf den Weg. Tagelang wanderte er auf einer endlos langen Straße, von der man sagte, daß sie zu jenem Berg führt. Doch plötzlich gabelt sie sich sieben Mal. Der Junge verzweifelt. Welche Straße soll er wählen? Da setzt er sich auf einen Stein und weint.-  
Aber ich bin kein guter Märchenerzähler.

Monika            (Auf das Märchen bezogen.) Schön. - Und wie geht das Märchen aus?

Fred              Weiß ich nicht mehr.

Monika            Märchen haben immer ein gutes Ende. Wer hat es Ihnen erzählt?

Fred              Meine Mutter, früher.

Monika            Sie sollten sie nochmal nach dem Schluß fragen...

Fred              (Nach einer Pause) Wo arbeiten Sie eigentlich?

Monika            Im Interhotel. Als Kellnerin. Und Sie?

Fred              Student. Theaterwissenschaft.  
(Monika niest)

Fred              Sie werden einen Grog trinken müssen...  
(Rückblende ausblenden)

Monika            Möchtest du Tee? Den hab ich noch hier. Auch Rum.

Fred              Gute Idee. Kalt hier.  
(Monika steht auf. Schritte.)

Monika            Das Fenster ist nicht ganz dicht.